

Auftaktveranstaltung zum Tag der Heimat in Berlin am 31.08.2019). Und es ist auch nicht jedermanns Sache, sich mit der Heimat auf höherem intellektuellem Niveau in Vorträgen und Seminaren zu beschäftigen. Ein bisschen Klamauk mit Fahnen, Trompeten und Trommeln läge sicherlich manchem näher. In meiner Gymnasialklasse interessierten sich auch nur wenige für Geschichte und Erdkunde: neben mir noch der Klassenprimus, letzterem kam es vor allem auf eine gute Note an.

Hinzu kommt natürlich in unseren Verbänden ein Versagen bei der Öffentlichkeitsarbeit. Hier muss unbedingt „nachgerüstet“ werden, ein bedeutendes Arbeitsfeld in der „Zukunftsperspektive“ der Kulturstiftung der Vertriebenen, die darüber gerade in vielen Seminaren auf der Suche ist. Wir müssen selbst an uns arbeiten.

Kommen wir nun noch einmal zurück zu unserem Referenten, der das Fehlen der Jugend so bedauert hat. Er ist ein Jahr jünger als ich, bezweifelt aber in seiner geäußerten Traurigkeit, dass er im nächsten Jahr noch einmal bei uns antritt. Absage aus Altersgründen! Welch ein Verlust!

Und wie steht es mit seinem (!) Verbands-Nachwuchs für unsere wichtige gemeinsame Arbeit?

Es grüßt Sie herzlich Ihr Reinhard M. W. Hanke, auch namens des Mitarbeiterstabes

### *A. a) Leitgedanken*

Neminem laede; imo omnes, quantum potes, juva.“

„Verletze niemanden, vielmehr hilf allen, soweit du kannst.“

– *DAS PRINZIP ALLER MORAL* -

Arthur Schopenhauer

(\* [22. Februar 1788](#) in [Danzig](#); † [21. September 1860](#) in [Frankfurt am Main](#))

\*

Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt von Morgen aussieht!  
Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)

\*

*Heimat gestalten und nicht nur verwalten!*

Reinhard M. W. Hanke

*Leitgedanke der Arbeit der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin*

